Ressort: Politik

FDP drängt Union zu sofortiger Gleichstellung von Homo-Paaren

Berlin, 27.02.2013, 01:54 Uhr

GDN - Die FDP erhöht den Druck auf ihre Koalitionspartner, eine steuerliche Gleichstellung homosexueller Lebenspartnerschaften rasch zu ermöglichen. "CDU und CSU müssen endlich die Lebensrealitäten in Deutschland anerkennen", sagte Miriam Gruß, familienpolitische Sprecherin der FDP-Bundestagsfraktion, der "Welt".

Es sei "peinlich, dass das Bundesverfassungsgericht der Union immer wieder den gesellschaftspolitischen Spiegel vorhalten" müsse. Gruß fügte hinzu: "Eingetragene Lebenspartner übernehmen die gleiche Verantwortung füreinander wie Eheleute." Daher müssten sie "endlich auch die gleichen Rechte bekommen und beispielsweise im Steuerrecht gleichgestellt werden". Der Vorsitzende der Jungen Liberalen, Lasse Becker, nannte das Umdenken bei der Union "erfreulich". Er hoffe, "dass sich die Kräfte, die im 21. Jahrhundert leben, gegen das späte Mittelalter aus der CSU und der CDU Hessen durchsetzen", sagte Becker der "Welt". Der Staat solle "jede Form des Zusammenlebens, bei der Menschen füreinander dauerhaft Verantwortung übernehmen unterstützen". Becker fügte hinzu, für eine gemeinsame Initiative "sollen wir jetzt aber auch die parteipolitischen Spielchen der Grünen á la Volker Beck sein lassen".

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-8790/fdp-draengt-union-zu-sofortiger-gleichstellung-von-homo-paaren.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619